33: 45-48. - NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT, FACHBEHÖRDE FÜR NATURSCHUTZ (1988): Zur Verbreitung der Fledermäuse in Niedersachsen. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 7/88. - SCHMIDT, A. (1978): Zum Geschlechtsdimorphismus der Rauhhautfledermaus *(Pipistrellus nathusii)* nach Funden im Bezirk Frankfurt/O. Nyctalus (N.F.) 1: 41-46. - SCHMIDT, A. (1979): Sommernachweise der Großen Bartfledermaus *(Myotis brandti)* im Kreis Beeskow, Bezirk Frankfurt/O. Nyctalus (N.F.) 1: 158-160. - SCHMIDT, A. (1984): Zu einigen Fragen der Populationsökologie der Rauhhautfledermaus, *Pipistrellus nathusii* (Keyserling & Blasius 1839). Nyctalus (N.F.) 2: 37-58. - TAAKE, K.-H. (1984): Strukturelle Unterschiede zwischen den Sommerhabitaten von Kleiner und Großer Bartfledermaus *(Myotis mystacinus* und *M. brandti)* in Westfalen. Nyctalus (N.F.) 2: 16-32. - TAAKE, K.-H., & H. VIERHAUS (1984): Rauhhautfledermaus - *Pipistrellus nathusii* (Keyserling und Blasius, 1839). In: SCHRÖPFER, R., R. FELDMANN & H. VIERHAUS: Die Säugetiere Westfalens. Abh. Westf. Mus. Naturk. 46. Jhrg. Heft 4: 81-83. - VIERHAUS, H.: *Pipistrellus nathusii* (Keyserling & Blasius 1839). In: NIETHAMMER, J., & F. KRAPP: Handbuch der Säugetiere Europas. Insectivora (in prep.) - WEID, R., & O.v. HELVERSEN (1987): Ortungsrufe europäischer Fledermäuse beim Jagdflug im Freiland. Myotis 25: 5-27. - WEID, R. (1988): Bestimmungshilfe für das Erkennen europäischer Fledermäuse - insbesondere anhand der Ortungsrufe. Schriftenreihe Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 81: 63-72. - WIEPKEN, C.F., & E. GREVE (1876): Verzeichnis der Wirbelthiere im Herzogthum Oldenburg. 1. Klasse: Mammalia. Verlag der Schulzeschen Buchhandlungen, Oldenburg. - ZINGG, P. (1990): Akustische Artidentifikation von Fledermäusen (Mammalia: Chiroptera) in der Schweiz. Revue suisse Zool. 97/2: 263-294.

Literaturbesprechungen

A r n o l d , A. (1990): Wir beobachten Libellen. 152 S., 112 zumeist farbige Abb., 6 Tab. - Urania. Leipzig, Jena, Berlin. ISBN 3-332-00259-7. -
Ein preiswertes, handliches, sorgfältig ausgearbeitetes Bestimmungsbuch, das außer den Imagines auch Larven und Exuvien beschreibt. Beachtung verdient ferner das Markierungsverfahren (p. 76-79), mit dem z.B. Verbreitung und Abundanz gut erfaßt werden könnten.

B e z z e l , E., & R. P r i n z i n g e r (1990): Ornithologie. 2., völlig neubearb., erweiterte Aufl. 552 S., 311 Abb., 110 Tab. - Ulmer. Stuttgart. -
Das für den deutschsprachigen Raum einmalige Lehrbuch der Vogelkunde wird in der Vielzahl der bearbeiteten Sachgebiete, der berücksichtigten Details und der vorgelegten tabellierten Informationen höchsten Ansprüchen gerecht. Sehr empfehlenswert für Schulen und Universitäten.

B e r n d t , R.K., & G. B u s c h e (1991): Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Bd. 3: Entenvögel I. 210 S., 121 Tab., 129 Abb., 24 Farb-, 8 Schwarzweiß-Photos. Wachholz. Neumünster. ISBN 3-529-07303-2. -
Ein abermals beispielhafter Band, hier über die Biologie der Schwäne, Gänse und Gründelenten, der aus der jahrelangen Gemeinschaftsarbeit der Ornithologen in Schleswig-Holstein erwuchs. Eine übersichtliche Gliederung präsentiert das reichhaltige Material (Kurzcharakteristik; Brutvorkommen: Verbreitung, Bestand, Nichtbrüterbestand, Bestandsentwicklung; Fortpflanzung: Phänologie, Fortpflanzungsfähigkeit, Sozialverhalten; Wanderungen: Mauservorkommen, Durchzügler; Anregungen; Schutz). Besonders hinzuweisen ist auf das Kapitel: Verfolgung, Gefährdung und Schutz von Entenvögeln (p. 13-21). Diese Folgerungen (p. 16) können in gleicher Nachdrücklichkeit auch auf Niedersachsen übertragen werden: 1. "Wenigstens in Naturschutzgebieten sowie insbesondere in allen anderen Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung ... darf jedoch ... keine Jagd auf Wasservögel mehr stattfinden. 2. Verbot der Gänsejagd an allen Rastplätzen. Ausweisung entsprechender Jagdruhezonen. 3. Verbot der Wasservogeljagd in Gebieten, in denen regelmäßig geschützte Enten- und Gänsearten vorkommen. Nur so lassen sich Verwechslungen und der Abschuß geschützter Arten vermeiden. 4. Verbot von Bleischrot. 5. Verbot oder Genehmigungspflicht auch für das Aussetzen heimischer Arten (Stockente). 6. Verbesserung der Jagdstatistik (Einführung, Überwachung und Durchsetzung einer differenzierten Streckenmeldung)."

B i c k , H. (1989): Ökologie. Grundlagen - terrestrische und aquatische Ökosysteme - angewandte Aspekte. X, 327 S., 104 Abb., 16 farb. Taf., 23 Tab. G. Fischer. Stuttgart, New York. ISBN 3-437-20432-7. -
Das Lehrbuch, das sich an Studenten biologischer Disziplinen richtet, vermittelt durch eine klare, didaktisch geschickte Gliederung einen präzisen Überblick auf weltweiter Basis, wobei besonders synökologische Einheiten (Landschaftsräume, Vegetationstypen) im Vordergrund stehen. Das Kapitel 10 (p. 216-217) ist mit angewandten Themen beschäftigt, z.B. Agrar-, Forst-, Fischereiwirtschaft, Trinkwasser-, Abwasserbiologie, Umweltschutz (dieser sehr knapp!).

B i n g e n e r , I. (1990): Das Tier im Recht. Aktuelle Fragen - sachliche Antworten. 144 S., Echo-Verlag. Göttingen. ISBN 3-926914-13-0. -
Kritische Darstellung des Tierschutzgesetzes, das, wie zahlreiche Beispiele belegen, eher ein Tiernutzungsgesetz mit gewisser Einschränkung allzu drastischer Verletzungen, Schädigungen und Schmerzen von Tieren ist. Leicht verständliche Orientierung, durchaus geeignet für Tierschützer und Tierversuchsgegner.

B r a u e r , K. (1991): Kröten. 190 S., 2 Tab., 1 Karte, 16 SW-Abb., 51 Farbphotos. Urania. Leipzig. ISBN 3-332-00379-8. -
Biologie und Arten-Steckbriefe aller Kröten der Welt (Gattung Bufo).

B u b , H. (1991): Bird trapping & bird banding. A handbook for trapping methods all over the world. 330 S., 456 Abb. - Cornell Univ. Press. Ithaca, N.Y. -
Die in einem Buch komprimierte Zusammenfassung der 4bändigen deutschen Ausgabe kann schlechthin als **das** Grundlagenwerk des wissenschaftlichen Vogelfangs bezeichnet werden. Die sorgfältige graphische Bearbeitung rundet diese einmalige Ausgabe ab.

C l a g e s , A., E. H a f e r b e c k & B. R a m b e c k (1990): Tierversuche. Aktuelle Fragen - sachliche Antworten. 76 S. Echo-Verlag. Göttingen. ISBN 3-926914-17-3. -
Zusammenfassung wichtiger Kritikpunkte.

Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (1991): Spontane Vegetation an Straßen, Bahnlinien und in Hafenanlagen. Dokumentation Natur u. Landschaft, N.F. 31, Sonderheft 16, 37 S. (312 Quellen). -
Bezug der Bibliographie über: Dt. Gemeindeverlag, Max-Planck-Str. 12, Postfach 400263, 5000 Köln 40.

Christiansen, W. (1990): Die Jagd ist nicht mehr zeitgemäß. Aktuelle Fragen - sachliche Antworten. 127 S. Echo-Verlag. Göttingen. ISBN 3-926914-10-6. -
Die Ablehnung der Jagd durch weite Kreise unserer Gesellschaft wird mit einem handlichen und geschickt redigierten neuen Anti-Jagdbuch dokumentiert.

Deutsche Ameisenschutzwarte (1991): Besonders geschützte Waldameisen und ihre gefährdeten Lebensräume. 16 S. -
Die z.B. im Schulunterricht gut einsetzbare Broschüre kann bezogen werden beim Herausgeber (c/o Dr. Dürr-Str. 9c, D-2878 Wildeshausen.

Flindt, R. (1989): Ökologie im Jahreslauf. Naturkundliche Wanderungen und Beobachtungen von Januar bis Dezember. 4. neu bearb. Aufl., 175 S., 8 Tab., 33 Abb. Quelle & Meyer. Heidelberg. ISBN 3-494-01174-5.
Zahlreiche praktische Anregungen, um die im Jahresverlauf möglichen Beobachtungen sinngemäß, d.h. hier ökologisch relevant in Unterricht und Demonstration einzubauen. Zielgruppe: Lehrer, aber auch Betreuer von Jugendgruppen oder biologischen Freizeiten (Seminaren).

Gößwald, K. (1990): Die Waldameise. Bd. 2: Die Waldameise im Ökosystem Wald, ihr Nutzen und ihre Hege. 510 S., 178 Abb., 6 Farbtaf., 10 Tab. - Aula. Wiesbaden. Best.-Nr. 315-00876. -
Zusammen mit Bd. 1 (referiert in H. 3/1989 dieser Zeitschrift) liegt mit diesem Band ein Standardwerk über die Waldameise vor, das für Biologen, Forstleute, Umweltschützer, Schulen eine unumgängliche Referenz ist. Bd. 2 enthält 15 Kapitel, darunter: Waldameisen als Bioindikatoren; Renaturierung des Waldes durch W.; W. im Einsatz gegen Forstschädlinge; Schutz und Hege; Haltung und Beobachtung. Mit diesem Handbuch hat Prof. Gößwald in optimaler Form sein langes Lebenswerk gekrönt.

Haferbeck, E. (1990): Pelztierzucht - das sinnlose Sterben. Aktuelle Fragen - sachliche Antworten. 169 S. Echo-Verlag. Göttingen. ISBN 3-926914-09-2. -
Zusammenfassung wichtiger Kritikpunkte.

Heck, L., & G. Raschke (1985): Die Wildsauen. 223 S., 107 Abb. (29 farbig), 1 Karte, 17 Tab. - Parey. Hamburg, Berlin. ISBN 3-490-06612-X. -
Zahlreiche allgemein biologische Daten über das Wildschwein, leider überlagert von den verschiedensten Nutzungsformen (Jagd). Wichtige Bereiche wie Ökologie, Populationsdynamik, Genetik fehlen völlig, was aber typisch für die Kenntnis der jagdbaren Arten in Deutschland ist.

Hein, H., & W. Seiberl (1990): Bewertung und Problematik aerogeophysikalischer Anomalien im österreichischen Bundesgebiet (Stand: Mitte: 1990). 152 Abb., 3 Tab., 8 Tafeln. Verlag der Geologischen Bundesanstalt. Wien. -
Ergebnisse der aeromagnetischen Vermessung von Österreich und der geophysikalischen Erfassungen per Hubschraubern.

K l o t z , G. (Hrsg.) (1990): Hochgebirge der Erde und ihre Pflanzen und Tiere. 355 S., 153 Ill. (z.T. farb.). Urania. Leipzig, Jena, Berlin. ISBN 3-332-00209-0. -
Anschauliche Beschreibung nach dem Gliederungsprinzip: Geographie und Geomorphologie, geologische Entwicklung, Klima und Hydrologie, Pflanzenwelt, Tierwelt, Einfluß der Menschen. Die farbigen Zeichnungen der Pflanzenarten (p. 317-336), geordnet nach einzelnen Gebirgen (Alpen, Pyrenäen, Karpaten, Apennin, Südosteuropa, Kaukasus, Mittelasien, Himalaja, Japan, Nordamerika, Ostafrika, Anden) sind ein zusätzlicher Pluspunkt.

L a s k e , V., K. N o t t m e y e r - L i n d e n & K. C o n r a d s (Hrsg.) (1991): Die Vögel Bielefelds. Ein Atlas der Brutvögel 1986-1988 und weitere Beiträge zur Avifauna. 366 S., 14 Tab., 39 Abb., 41 Verbreitungskarten + Artphotos, 1 Übersichtskarte. Reihe "Ilex-Bücher Natur", Bd. 2. Bielefeld. ISBN 3-928232-01-0. -
Eine vorbildlich konzipierte und redigierte Avifauna neueren Stils, die sich schwerpunktmäßig auf Rasterkartierungen und Häufigkeitsschätzungen in 100 ha großen Quadranten (nicht Siedlungsdichte-Untersuchungen im eigentlichen Sinne!) stützt. Hochrechnungen auf das 258 km^2 große Stadtgebiet ermöglichen einen Einblick in die Gesamtzahl der Arten (95) und Brutpaare (55.000-150.000). Wie hoch die Fehler in der Erfassung sind (s. z.B. die einfach unglaubliche Zahl von 555-1.090 Eichelhäher-Brutpaaren, p. 87), bleibt unklar.

L a w l o r , D. W. (1990): Photosynthese. Stoffwechsel, Kontrolle, Physiologie. XII, 377 S., 98 Abb., 17 Tab. Thieme. Stuttgart. ISBN 3-13-737801-X. -
"Vereinfachende Darstellung der Teilprozesse der Photosynthese in Pflanzen auf der Organisationsebene der Moleküle, der Organellen, Zellen und Organe". In der Berücksichtigung der physiologischen Abläufe erweitert das Buch den Stand von Leistungskursen Biologie der Gymnasien und wendet sich vornehmlich an die Studenten und Lehrer.

L e h m a n n , U. (1990): Ammonoideen. 257 S., 135 Abb. Enke. Stuttgart. ISBN 3-432-98861-3. -
Ableitung der Biologie der Ammoniten und ihrer Vorfahren, der Ceratiten und Goniatiten. Eine Grundlage besonders für Fossiliensammler.

M a r t e n s e n , H.O., & W. P r o b s t (1990): Farn- und Samenpflanzen in Europa. Mit Bestimmungsschlüsseln bis zu den Gattungen. X, 525 S., 51 Abb., 21 Übersichten, 233 illustr. Bestimmungstabellen (2.500 Einzeldarstellungen). Fischer. Stuttgart. ISBN 3-437-30498-4. -
Die zunächst ungewöhnliche Form der Aufschlüsselung nach Klassen, Unterklassen, Familien, Gattungen bedient sich graphisch reich illustrierter Bestimmungstabellen, die zusätzlich bis zu den Gattungen textlich weiter differenziert werden. Sondertabellen erlauben auch die Aufschlüsselung von Zimmerpflanzen. Im Vergleich zu den weiterhin unumgänglichen Art-Bestimmungsführern erlaubt das vorliegende Werk die Erarbeitung einer großen Gattungs- bzw. Familienzahl und öffnet damit den Blick auf größere geographische Räume. Geeignet für Biologiestudenten, aber auch ernsthafte Floristen.

M a y w a l d , A. (1991): Das Watt. 200 S., Übersichtsskizzen, zahlr. großformatige Photos. Otto Maier-Verlag. Ravensburg. ISBN 3-473-46170-9. -
Die reichhaltigen Illustrationen stellen die Besonderheit des allgemein und durchaus aktuell informativen Wattenbuches dar. Es wendet sich vornehmlich an die Zielgruppe Kurgäste.

M e h l h o r n , H. (Hrsg.) (1989): Grundriß der Zoologie. 759 S., 407, z.T. farbige Abb., 12 Tab. - Uni Taschenbücher (UTB) Nr. 1521. Fischer. Stuttgart. -
Von namhaften Spezialisten für den zoologischen Grundunterricht bearbeitete Kapitel: Funktionelle Cytologie; Baupläne und Biologie der Tiere; Entwicklungsprozesse; Stoffwechselphysiologie; Exkretion und Osmoregulation; Atmungssysteme; Bau und Funktion der Muskeln; Neuronen, Nervensysteme und Cerebralganglien (Gehirne); Augensysteme; Mechanorezeption; Chemorezeption; hormonale Regulation; Blut-, Lymph- und Immunsysteme; Ökologie.

M e y n h a r d t , H. (1988): Schwarzwild-Report. Mein Leben unter Wildschweinen. 208 S., 44 Farbphotos, 32 SW-Photos. Neumann-Neudamm. Melsungen. ISBN 3-7888-0539-0. -
Außergewöhnliche Beobachtungen und Experimente inmitten freilebender Wildschweine in der früheren DDR, die auf der Aufnahme des Wildbiologen durch eine Familiengruppe der Schweine beruhen. Die anschauliche Beschreibung stellt ein hochintelligentes, bestens an unsere Wald- und Kulturlandschaft angepaßtes Tier dar, wie es aus den üblichen Abschußaktionen der Jäger niemals er- oder bekannt wird.

M ö c k e l , R. (1988): Die Hohltaube. 199 S., 97 Abb., 19 Tab. Neue Brehm-Bücherei. Ziemsen. Wittenberg-Lutherstadt. ISBN 3-7403-0158-9. -
Monographie der höhlenbewohnenden Taubenart, dargestellt in 21 Kapiteln (u.a. Habitat, Bestandsermittlung und -dichte, Brutbiologie, Verhalten, Nahrung, Zug, interspezifische Beziehungen, Fang und Jagd, Mortalität und Populationsstruktur). Eine sorgfältige Schriftenschau dient als Basis.

N e e d o n , C., & J. P e t e r m a n n (1991): Urania-Naturführer Pflanzen. 240 S., 1000 farbige Illustrationen. Urania. Jena, Berlin. ISBN 3-332-00403-4. -
Eine zur Einführung und zur schnellen Bestimmung der häufigeren Algen, Pilze, Flechten, Moose, Bärlappen, Schachtelhalme, Farne, Samenpflanzen praxisgerechte Ausgabe, die im Querformat die Pflanzen per (Kurz)Text und farbige Abbildung in systematischer Reihenfolge inkl. Bestimmungsschlüsseln vorstellt. Gut geeignet für Anfänger!

P r e i s i n g , E. (Hrsg.) (1991): Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. Bestandsentwicklung, Gefährdung und Schutzprobleme. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. H. 20/7 + H. 20/8, S. 1-160. Hannover. -
Nach Tüxens "Pflanzengesellschaften Nordwestdeutschlands" (Mitt. Flor.-soziol. Arbeitsgem. Niedersachsen H. 3, 1937) startet nunmehr ein Team unter der Leitung von Ernst Preising, dem langjährigen Weggefährten von R. Tüxen, die auf 10 Bände geplante Neuausgabe (warum eigentlich nur über Niedersachsen?). Bd. 7+8 in dem o.a. Heft enthalten: Salzpflanzengesellschaften der Meeresküste und des Binnenlandes; Wasser- und Sumpfpflanzengesellschaften des Süßwassers. Die immense Fortentwicklung und Ausdifferenzierung der Pflanzensoziologie, in der man die alte Konzeption von Tüxen weder im Format noch erst recht im Inhalt wiedererkennt, wird in optimaler, auch drucktechnischer Form vorgelegt (s.u.a. die Nachweise der vorliegenden Felduntersuchung, Artenlisten, Zusatzinformationen für Assoziationen wie Erscheinungsbild, Standortbedingungen, Verbreitung, Gesellschaftsentwicklung, Bewertung, Bestandssituation, Schutz). Die beispielhafte und obendrein sehr preiswerte Serie kann schon heute als Standardwerk zur Gliederung und Bewertung der Vegetation unseres Landes bezeichnet werden.

H. Oelke

P l a c h t e r , H. (1991): Naturschutz. XIV, 463 S., 99 Abb., 110 Tab. UTB Nr. 1563. Ulmer. Stuttgart. ISBN 3-437-20456-4. -
Naturschutz ist keine Wissenschaft, sondern eine Art von wissenschaftlicher Zusammenschau der Werte, die in westlichen (= europäisch gestimmten) Gesellschaften für die Bewahrung einer Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen als wichtig ansehen. Oder: Naturschutz ist ein Teil des zunehmend mehr administrativ-technisch ausgerichteten Umweltschutzes zur nachhaltigen Sicherung der menschlichen Existenz. Vor diesem leicht übersehbaren Hintergrund verdient das erste, detaillierte Lehrbuch des Naturschutzes besondere Beachtung. Die sorgfältig zusammengestellten Informationen decken alle Bereiche des Naturschutzes ab (s. u.a. globale Aspekte, Mitteleuropa, Analysen und Bewertungen, Artenschutz, Flächenschutz, Gesetzgebung). Eine wichtige Unterlage für Lehre, Forschung, Verwaltung und die vielen in der Praxis arbeitenden Naturschützer.

R e i c h e r t , H. (1990): Neurobiologie. XIV, 391 S., 233 Abb., 463 Einzeldarst. Thieme. Stuttgart. ISBN 3-13-745301-1. -
Bau und Funktionsweise von Nervenzellen bis hin zu Gehirnen unter Darstellung der z.Zt. bekannten informationsverarbeitenden Prozesse - am Beispiel von Wirbeltieren und Wirbellosen.

R e t t i g , K. (1991): Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands. 51. Bericht. 20 S. Bezug über den Verf.: Danziger Str. 11, 2970 Emden. -
In drei Berichten werden neue Vogelbeobachtungen, weitere in Ostfriesland gefunde Ringvögel und ein Vorkommen der Westlichen Keiljungfer *(Gomphus pulchellus)* vorgelegt.

S c h e f f e l , P., & B. S c h e i b a (1991): Urania-Naturführer Tiere. 216 S., 1000 farbige Abb. - Urania. Leipzig, Jena, Berlin. ISBN 3-332-00402-6. -
Für Anfänger, bes. Kinder benutzbare einfache Beschreibung und Illustration repräsentativer wirbelloser Tiere und Wirbeltiere. Verglichen mit anderen Bestimmungsbüchern (s. Vögel), ist bei einer Neuauflage mehr Wert auf artgenaue Zeichnungen zu legen.

S c h r e i b e r , M., & R. W e l l i n g h o r s t (1991): Lebensraum Artland. 193 S., 68 Abb., 10 Tab. Zu beziehen über: Naturschutzverband Osnabrück, Jellinghausstr. 24, 4500 Osnabrück. -
Zusammenstellung der Argumente zum Erhalt der naturnahen Kulturlandschaft im Artland. Sie alle zielen daraufhin ab, die bisher unbefriedigenden Schutzbemühungen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zahlreiche floristische und faunistische Daten sind einbegriffen.

S c h u l t e , W., et al. (1989): Zur Biologie städtischer Böden. Beispielraum: Bonn-Bad Godesberg. 192 S., 18 farb. Abb., 32 Tab., 32 SW-Abb. Kilda. Greven. ISBN 3-88949-168-5. -
Die aus umfangreichen bodenzoologischen Untersuchungen gewonnenen Ergebnisse machen die Notwendigkeit der Entsiegelung und Grünextensivierung, im Klartext: weniger Betonierung, Verplattung, Vergärtnerung, Verspritzung, in Städten offenbar. Ein Buch, mit dem die ökologische Effektivität städtischer Grünämter und Planer in Zukunft gemessen werden muß.

S l a c k , A. (1985): Karnivoren. 272 S., 16 Farbtafeln, 100 SW-Photos, 70 Zeichnungen. Ulmer. Stuttgart. ISBN 3-8001-6158-3. -
Behandlung nahezu sämtlicher fleischfressenden Pflanzen (Gattungen) der Erde und Darstellung ganzer Pflanzen, ihrer Strukturen und des Fallmechanismus im Detail. Inbegriffen sind Anleitungen zur Pflege und Selbstzüchtung (von Sarracenia-Hybriden).

S u c c o w , M., & L. J e s c h k e (1986): Moore in der Landschaft. Entstehung, Haushalt, Lebewelt, Verbreitung, Nutzung und Erhaltung der Moore. 286 S., 150 Farbphotos, zahlr. SW-Abb. Deutsch. Frankfurt/M. ISBN 3-87144-954-7. -
Eine empfehlenswerte, detailliertere Moorkunde mit zahlreichen, z.T. weltweiten Beispielen und eindrucksvollen Farbphotos besonders aus der früheren DDR, aus Polen, Skandinavien und Rußland.

W e h n e r , R., & W. G e h r i n g (1990): Zoologie. 22., völlig neu bearb. Aufl. XVI, 816 S., 406 zweifarb. Abb. (792 Einzeldarstellungen), 30 Tab. Thieme. Stuttgart. ISBN 3-13-367422-6. -
Komprimiertes Lehrbuch der Zoologie (begründet von Alfred Kühn) in 12 Kapiteln (Struktur und Funktion der Zelle; Vererbung; Entwicklung; Stoff- und Energiewechsel; hormonale Kontrolle; neuronale Koordination; Sinnesleistungen; Bewegung; Verhalten; Ökologie; Evolution; Tierstämme).

B i s c h o f , H.-J. (1989): Neuroethologie. Einführung in die neurophysiologischen Grundlagen des Verhaltens. 254 S., 120 Abb. Ulmer. Stuttgart. UTB Nr. 1463. ISBN 3-8001-2586-2. -
Kurzlehrbuch mit Betonung der sensorischen Mechanismen (s. Lokalisation und Identifikation von Reizen), der motorischen Systeme (s. bes. Muskeln), der Motivation, des Lernens und der Interaktion. Eine orientierende Hilfe für Studenten, aber auch Biologen an den Schulen.

K l ö t z l i , F.A. (1989): Ökosysteme. Aufbau, Funktion, Störungen. 2., völlig überarb. Aufl. XII, 464 S., 166 Abb., 87 Tab. Fischer. Stuttgart. ISBN 3-437-20403-3. UTB Nr. 1479. -
Komprimiertes, standardgerechtes Lehrbuch, das Wert auf anschauliche Modellskizzen legt. Nicht inbegriffen sind Fallbeispiele oder Übungsaufgaben. Verallgemeinerungen sind typisch für die Ökologie, bieten aber stets Risiken (s.z.B. Kapitel 7, Abb. 146, 147 - Ausmaß und Ursachen von Artenrückgängen, wo Kenntnisstand und Problematik der sog. Roten Listen eher politischen Druckmitteln als dem Niederschlag von exakten Basisuntersuchungen entsprechen; Ref.).

H o f m e i s t e r , H. (1990): Lebensraum Wald. Ein Weg zum Kennenlernen von Pflanzengesellschaften und ihrer Ökologie. 3., völlig neubearb. Aufl. 275 S., 423 SW-, 32 farbige Abb., 8 Tab. Parey. Hamburg, Berlin. ISBN 3-490-17118-7. -
Praktische Bestimmung von Waldgesellschaften (s.a. die Beispiele aus dem Raum Braunschweig-Hildesheim). Wenn möglich, sollten bei einer Neubearbeitung konsequent farbige Pflanzenbestimmungstafeln verwendet werden (Ref.).

N i e m i t z , C. (Hrsg.) (1991): Das Regenwald-Buch. 223 S., 19 Abb., 8 Tab. Parey. Hamburg, Berlin. ISBN 3-489-53434-4. -
Situationsberichte zum weltweiten Status des tropischen Regenwaldes. Alle Lösungsansätze zum Schutz der einmaligen Ökosysteme (vgl. den originären Beitrag von R. Reichholf, p. 13-20, zur Entstehung der Wälder) bleiben darin stecken, daß es unmöglich ist, die beiden Hauptprobleme: Bevölkerungsexplosion in den Tropen + Nutzungseingriffe westlicher Industrienationen, d.h. sog. weltwirtschaftlicher Verflechtungen, selbst im Ansatz zu dämpfen (Ref.). Regenwälder - das wird häufig übersehen - sind nur ein Teil der Ökosysteme der Tropen, die der ungehemmt wuchernden Spezies Mensch zum Opfer fallen (vgl. Savannen, Nebelwälder, Schelfmeere).

H. Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 238-244